

Zukunft für die Solarenergie

Stadtrat Horst Meierhofer (FDP) stand bei Enerix Rede und Antwort

Nittendorf (ww). Aufatmen beim Unternehmen Enerix **Alternative Energietechnik: Die Änderungen auf dem Sektor der erneuerbaren Energien fallen doch nicht so gravierend aus wie gedacht.**

Diese Nachricht hatte zumindest FDP-Fraktionsvorsitzender und Bundestagsabgeordneter Horst Meierhofer bei einem Besuch in Nittendorf mit im Gepäck. Das Erneuerbare Energiengesetz (EEG) funktioniere gut und stelle ein vernünftiges Fördermodell dar. „Doch um auf den Markt reagieren zu können, sind regelmäßige Überprüfungen sinnvoll. Vor allem in Bezug auf die Förderungen. Dies kann passieren, wenn das EEG 2011/2012 novelliert wird, oder auch schon früher“, erklärte Meierhofer. Das sei auch deswegen sinnvoll, damit das Wachstum auf dem Sektor weiter-



Horst Meierhofer (FDP) informierte Enerix-Geschäftsführer Peter Knuth über die Zukunft der erneuerbaren Energien unter der neuen Koalition. Foto: ww

gehe. „Auch wenn wir die Laufkraftverlängerung von Atomkraftwerken wollen, sehen wir dennoch die Zukunft in den Erneuerbaren Energien. Da sind wir mit rund 15 Prozent Anteil aber noch weit entfernt“, so der FDPler weiter. Vor allem die Forschung und die Speicherung dieser Energien

muss seiner Meinung nach vorangetrieben werden. Enerix-Geschäftsführer Peter Knuth fiel der sprichwörtliche Stein vom Herzen: „Wir haben die Zeit vor der Wahl mit Sorge verfolgt, denn wir wollen, dass unser noch junges Unternehmen länger als drei Jahre besteht.“